

STATISTISCHE BERICHTE

des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

* N I 2 - hj 1/69

Ausgegeben am 29. August 1969

Verdienste und Arbeitszeiten
im Handwerk
Nordrhein-Westfalens
Mai 1969

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkungen	3
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk 1957 bis 1969	5
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen Mai 1969	6

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Durchschnitte nicht nachgewiesen,
da sie auf Angaben für weniger als
10 erfaßte Arbeitskräfte beruhen
- () = Durchschnitte beziehen sich auf
Angaben für weniger als 30 erfaßte
Arbeitskräfte

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Telefon 6 21 81

Statistische Berichte mit einem Stern vor der Nummerung enthalten Angaben,
die alle Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen
(Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesbehörden).

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis dieser Halbjahres-Ausgabe DM 0,60 zuzüglich Versandkosten.

Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird ab 1957 in halbjährlichen Abständen (Mai und November) durchgeführt. Sie dient der laufenden Beobachtung der Verdienste und Arbeitszeiten in diesem Bereich. In die Erhebung einbezogen sind 10 Handwerkszweige. Erfasst werden nur die männlichen Arbeitskräfte; lediglich im Herrenschnneiderhandwerk werden auch Angaben für Frauen verlangt und im Damenschnneiderhandwerk nur die Arbeitszeiten und Verdienste der weiblichen Arbeitnehmer ermittelt. Die Arbeitnehmer werden nach Vollgesellen, Junggesellen und "Übrige Arbeiter" unterschieden.

Die Verdiensterhebung im Handwerk ist eine Repräsentativstatistik. In die Erhebung einbezogen sind rd. 15 % der Betriebe mit rd. 10 % der Beschäftigten in den ausgewählten Handwerkszweigen.

2. Begriffsbestimmungen

"Erfasste Arbeiter" ist die den Durchschnittswerten zugrunde liegende Zahl der erfassten Arbeiter. Da diese Zahl eine Aussage über die strukturelle Zusammensetzung der Arbeiter im Handwerk und deren eventuelle Veränderung nicht zulässt, wird sie nicht laufend bekanntgegeben. Statt dessen werden in jedem Bericht die aus den hochgerechneten Zahlen ermittelten prozentualen Anteile der einzelnen Beschäftigtengruppen veröffentlicht, um so einen Einblick in die Verteilung der Arbeiter auf die einzelnen Handwerkszweige und Arbeitergruppen zu gewähren.

Die Prozentsätze bedeuten in den Zeilen:

- a) "Zusammen" = Anteil des jeweiligen Handwerkszweiges an der Gesamtzahl der Arbeiter in allen ausgewählten Handwerkszweigen;
- b) "Vollgesellen, Junggesellen, Übrige Arbeiter" = Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der Arbeiter in dem betreffenden Handwerkszweig.

Vollgesellen sind Gesellen oder Facharbeiter, die auf Grund der Gesellenprüfung oder ihrer sonstigen Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung den tariflichen Ecklohn (100 %) oder darüber hinaus einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten.

Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter sind Personen, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des jeweiligen Handwerkszweiges angesehen werden können.

Geleistete Arbeitszeit ist die tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Arbeitszeit. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Mehrarbeitsstunden sind Arbeitsstunden, die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag gezahlt wird oder nicht.

Bezahlte Arbeitszeit ist die der Lohnabrechnung zugrundegelegte Arbeitszeit. Sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Arbeitspausen, Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst ist der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich aller Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zulagen, wie er dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet wird. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen), sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung, Auslösungen usw.

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk*) 1957 bis 1969

Jahr — Monat	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto- stundenverdienst		Brutto- wochenverdienst	
	Voll-	Jung-	Voll-	Jung-	Voll-	Jung-
	Std.		DM			
1957 Nov.	46,8	46,1	2,29	1,79	107	83
1958 Mai	46,3	46,0	2,39	1,86	111	86
Nov.	46,7	46,3	2,45	1,90	114	88
1959 Mai	46,5	46,0	2,49	1,92	115	89
Nov.	47,1	46,6	2,59	2,01	122	94
1960 Mai	46,6	45,9	2,68	2,08	125	96
Nov.	46,6	45,9	2,85	2,21	133	102
1961 Mai	46,2	45,8	3,01	2,38	139	109
Nov.	46,5	45,6	3,23	2,50	150	114
1962 Mai	46,3	45,5	3,38	2,57	156	118
Nov.	46,3	45,4	3,53	2,71	163	123
1963 Mai	45,8	45,4	3,72	2,87	170	130
Nov.	45,8	45,1	3,84	2,95	175	133
1964 Mai	45,7	44,7	4,05	3,10	184	139
Nov.	46,0	45,4	4,22	3,19	193	145
1965 Mai	45,8	44,7	4,45	3,37	203	151
Nov.	45,7	44,5	4,70	3,45	215	154
1966 Mai ¹⁾	45,3	44,4	4,82	3,66	218	163
Nov.	45,2	44,2	4,90	3,66	222	162
1967 Mai	44,6	44,1	4,94	3,69	220	163
Nov.	45,0	44,2	4,97	3,68	224	163
1968 Mai	44,9	44,2	5,05	3,77	227	167
Nov.	45,1	44,3	5,26	3,90	237	173
1969 Mai	44,7	44,1	5,45	4,12	244	182

*) Durchschnitt aus 9 Handwerkszweigen.- 1) Ab Mai 1966 neuer Berichtskreis. Die Angaben bis einschl. November 1965 wurden auf das der neuen Erhebungsgrundlage entsprechende Niveau umgerechnet.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Brutto
und übrigen Arbeiter in ausgewählten

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden- verdienste	wochen- DM
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden			

a) M ä n n l i c h e A r b e i t e r

Ausgewählte Handwerkszweige insgesamt

Vollgesellen	80,4	39,1	2,3	44,7	5,45	244
Junggesellen	10,3	38,5	1,9	44,1	4,12	182
Übrige Arbeiter	9,3	38,6	2,6	44,4	4,57	203
Zusammen	100	39,0	2,3	44,6	5,23	233

Kraftfahrzeugreparatur

Vollgesellen	74,8	37,1	2,2	43,2	5,20	225
Junggesellen	13,2	35,7	1,1	41,8	3,86	161
Übrige Arbeiter	12,0	37,9	3,0	43,5	4,19	182
Zusammen	8,4	37,0	2,1	43,0	4,91	211

Schlosserei

Vollgesellen	76,2	39,4	3,8	45,2	5,49	249
Junggesellen	10,2	38,8	3,4	44,6	4,19	187
Übrige Arbeiter	13,6	37,5	3,3	43,7	4,48	196
Zusammen	3,0	39,1	3,7	45,0	5,23	235

Tischlerhandwerk

Vollgesellen	78,5	38,5	2,8	44,3	5,60	248
Junggesellen	6,0	38,1	2,5	44,2	4,16	184
Übrige Arbeiter	15,5	37,3	2,1	43,3	4,67	202
Zusammen	22,6	38,3	2,7	44,2	5,37	237

Herrenschneiderei

Vollgesellen	86,5	39,5	0,8	44,5	4,22	188
Junggesellen	6,0	(39,4)	(0,5)	(43,7)	(2,97)	(130)
Übrige Arbeiter	7,5	40,4	-	44,7	2,91	130
Zusammen	0,5	39,5	0,7	44,5	4,05	180

Bäckerhandwerk

Vollgesellen	80,5	42,1	1,1	46,7	5,28	247
Junggesellen	9,5	41,0	0,4	45,6	3,71	169
Übrige Arbeiter	10,0	41,1	0,6	45,5	3,71	169
Zusammen	10,9	41,9	1,0	46,5	4,98	231

stunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen
Handwerkszweigen M a i 1969

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden			
					verdienste	DM

Fleischerei

Vollgesellen	83,2	41,2	0,7	46,0	5,83	268
Junggesellen	9,5	41,3	0,3	45,8	4,22	193
Übrige Arbeiter	7,3	42,7	2,7	48,0	4,16	199
Zusammen	7,9	41,3	0,8	46,1	5,55	256

Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

Vollgesellen	78,7	39,4	3,4	45,2	5,59	253
Junggesellen	13,6	38,7	3,2	44,7	4,10	184
Übrige Arbeiter	7,7	38,2	3,9	44,6	4,62	206
Zusammen	13,5	39,2	3,4	45,1	5,32	240

Elektroinstallation

Vollgesellen	79,8	39,3	3,0	45,1	5,31	239
Junggesellen	14,4	38,8	2,1	44,3	4,22	187
Übrige Arbeiter	5,8	38,4	3,1	44,7	5,01	224
Zusammen	11,2	39,2	2,9	44,9	5,14	231

Malerhandwerk

Vollgesellen	85,3	38,0	1,9	43,6	5,35	233
Junggesellen	10,3	37,7	1,9	43,2	4,32	187
Übrige Arbeiter	4,4	39,3	4,1	45,2	5,59	253
Zusammen	22,0	38,1	2,0	43,6	5,25	229

b) W e i b l i c h e A r b e i t e r

Herrenschneiderei

Vollgesellen	60,2	37,5	0,6	42,2	3,37	142
Junggesellen	21,8	38,8	0,4	43,6	2,78	121
Übrige Arbeiter	18,0	36,2	-	41,9	3,18	133
Zusammen	34,0	37,6	0,5	42,5	3,20	136

Damenschneiderei

Vollgesellen	65,8	38,1	0,4	43,1	2,96	127
Junggesellen	29,3	37,9	0,2	43,0	2,34	100
Übrige Arbeiter	4,9	34,7	0,2	39,9	3,01	120
Zusammen	66,0	37,9	0,3	42,9	2,78	119

